

# Auf zur Rock- und Fotosafari



Die Lichtregie taucht Dirigent Johannes Meister – gekleidet als Michael Jackson – ganz in Grün.

Bild Christian H. Hildebrand

**ZUG Audite Nova macht Rockmusik, mit Federboa, Rauchmaschinen und preisgekrönter Brassband – da fallen einige in Ohnmacht.**

FALCO MEYER  
redaktion@zugerzeitung.ch

Gleich drei Bands stehen auf der Casino-Bühne, die Blechbläser im goldenen Scheinwerferlicht zuvorderst und dahinter der Chor auf der steilen Tribüne, die Ad-hoc-Rockband aufgereiht am Rand, 130 Musiker insgesamt. Kein Wunder, wird es laut, aber das gehört auch zum Programm: «Rock & Pop Classics», von Abba bis Queen, das neueste Gemeinschaftsprojekt des Zuger Laienchors Audite Nova und der Brassband Rickenbach ist eine heftige musikalische Fotosafari durch die Rockgeschichte. Zwei Leinwände am Bühnenrand stehen für heroische Projektionen von Mercury und Co. bereit, die Rauchmaschine verbreitet epische Stadion-Stimmung und Atemnot unter den Musikern, und schon gehts los: Die Brassband feuert dramatische

Klänge ins Publikum, Freddie Mercurys «Innuendo», die Bass-Tuben grollen und die beiden Solo-Trompetisten jagen sich gekonnt durch die musikalischen Winkel, und am Schluss klatscht die ganze Band zum Flamencobeat, mit gutbürgerlicher, aber ehrlicher Leidenschaft und dem Blick auf die Noten.

## Freddie überstrahlt alles

Damit leiten sie einen Abend ein, der abwechslungsreich und auch etwas gefährlich ist, wie man noch sehen wird. «Da ist für jeden etwas dabei», sagt Moderator Maurice Illi, nämlich Rock-Klassiker, aber auch rockige Klassik. Die Queen Symphony etwa, Tolga Kashifs konzentriertes Assoziationsnetzwerk aus Tausenden von Queen-Melodiescherben, ist ein musikalisches Puzzle, eine lustvolle Auseinandersetzung mit dem genialen musikalischen Schatz, den die Gruppe hinterlassen hat. Chor und Band vermischen sich, nur passt die klassische Umsetzung nicht richtig zu den auf die Leinwand projizierten Bildern: Freddie Mercury überstrahlt in seinen Posen sogar als Fotografie das Arrangement an Energie, das liegt in der Natur der Sache. Und so wird die Queen Symphony zu einer Art Requiem, Begleitmusik zu den Bildern des Verstorbenen, und

kann die eigentümliche, übersprudelnde Kreativität, die ihr innewohnt, nicht ganz entfalten.

Und dann passiert es: Der Rauch und die langen Gesangspassagen setzen einer Sängerin zu, sie fällt mitten im Stück in Ohnmacht, die Chormitglieder reagieren blitzschnell und professionell, die Dame wird aufgefangen, gepflegt und hinausgebracht, der Chor singt weiter. «Ihr gehts gut», wird Illi nach der Pause sagen und ergänzt im Hinblick auf die anstehenden Schnupperproben des Chors: «Sie lässt allerdings ausrichten, dass ihr Platz im Chor nicht frei wird», das Publikum lacht erleichtert, und jetzt gehts ganz anders weiter.

## Axel und Michael

Denn im zweiten Teil gibts echte Rockmusik, dafür haben sich die Chorleute zum Rock-Mob verwandelt, mit Federboas und Perücken und obligatem Axl-Rose-Stirnband. Dirigent Johannes Meister stellt sich zum Vergnügen des Publikums im Michael-Jackson-Kostüm aufs Podest, die Brass-Musiker grinsen sich an, aber so verwegen angezogen ist der Chor zu allem bereit und singt den Les-Humphrey-Singers-Hit «Mama Loo» mit echter Begeisterung und viel Energie.

Mit der Solistin Yasmine Meguid stürzen sich die Audite-Nova-Sänger in Michael Jacksons «Earth Song» genauso wie ins Abba-Medley, hier stimmt die Mischung von Chor und Brassband, die Arrangements sind fein gewogen, man wippt mit, und Meguid singt Jackson genauso begeistert wie Agnetha und Anni-Frid. Die 130 Musiker finden zusammen, rocken mit Guns 'N Roses «Sweet child of mine», und Meguid singt so Axl-haft wie nur möglich, das Ganze macht Spass. Die Brassband Rickenbach findet mit «McArthur-Park» unter der Leitung ihres Stammdirigenten Corsin Tuor zu ihrer ganzen Grösse, die aktuelle Schweizer Meisterin unter den Brassbands spielt mit neuer Finesse und Groove, und das Publikum klatscht begeistert. Und dann gibt es Aufregung im Saal, diesmal ist jemand im Publikum umgekippt. Illi versichert kurz darauf: «Es ist alles in Ordnung, die Person wird medizinisch versorgt. Und es ist ja auch kein Wunder», sagt er, und das Publikum lacht, «das Konzert haut einen wirklich aus den Socken.»

## HINWEIS

Audite Nova lädt zum Singen ein: heute oder Montag, 11. März, in der Aula des Schulhauses Herti, 19.30 Uhr. Info auf [www.auditenova.ch](http://www.auditenova.ch)